

STEPHANUSBRIEF

Nachrichten aus der ev.-luth. Stephanusgemeinde

mit Informationen für die Region

April bis Juli 2021

Gartenbauprojekt in Stephanus
S. 4

That's me
Konzert in Stephanus
S. 13

KonfirmandInnen 19/20
S. 26



Gemeindebrief Andacht

„Ich habe keinen Bock mehr!“ Das höre ich diesen Zeiten immer öfter und ich denke diesen Satz auch oft. Alltag bedeutet zurzeit leben unter Coronabedingungen. Wenig Menschen treffen, keine Schule, Home Office, keine Familienfeiern, keine Konzerte, keine Gottesdienste. So könnte man die Liste um zahlreiche Entbehrungen ergänzen. All das fehlt. Wir vermissen unser alltägliches Leben. Wir haben Sehnsucht nach Menschen und Ereignissen, die uns Kraft geben. Doch die Realität ist anders. Die Bedingungen der Pandemie diktieren unser Leben. Unser Lebensraum ist eingeschränkt. Die Kraftreserven sind aufgebraucht.

Wir alle wissen, wie wichtig die Coronamaßnahmen sind, damit die Infektionszahlen sinken. Dass es notwendig ist, Intensivstationen zu entlasten, damit alle erkrankten Menschen angemessen behandelt werden können. Und trotzdem: „Ich habe keinen Bock mehr.“ Dazu passt die Passionszeit. Diese Zeit ist traditionell eine Zeit der Einkehr und Rückbesinnung. Eine Zeit, die an das Leiden Jesu erinnert. Mit der Verhaftung und Verurteilung von Jesus änderte sich das Leben der Jünger Jesu schlagartig. Als Jesus starb, waren sie von einem auf den anderen Tag allein. Der Lehrer, der sie unterrichtete, der Wanderprediger, der ihnen das Reich Gottes verkündigte, ihr Freund, war tot. Angst, Wut, Zorn und Hoffnungslosigkeit waren nur einige Gefühle, die die Jünger bewegten. „Wie wird es weitergehen?“ war vielleicht die alles beherrschende Frage der Jünger.

Lassen Sie uns diese Gefühle und die Frage der Jünger auch für unseren Alltag fruchtbar machen. Denn darum geht es in der Passionszeit. Die Passionszeit darf eben nicht als zusätzlicher Verzicht in der ohnehin schon schweren Coronazeit voller Entbehrungen verstanden werden, sondern vielmehr als Rückbesinnung auf Kraftquellen, so wie die Jünger Perspektiven ohne Jesus entwickeln mussten. Sicherlich ist diese Rückbesinnung unter Corona nicht freiwillig. Auch unangenehme Gefühle wie Ängste, Wut oder Verdrängtes können da sein. Und ja, diese Zeit kostet Kraft.

Aber lassen Sie uns nicht in diesen Gefühlen verharren. Schauen Sie sich ihre Dämonen und schweren Gedanken liebevoll an. Spüren Sie, dass Sie keinen Bock mehr haben. Nörgeln Sie! Und dann lassen Sie alles los! Dann kann aus diesen Gefühlen Neues wachsen. Dann finden Sie Kraftquellen!



Ich wünsche uns allen, dass wir diese Zeit der Rückbesinnung für neue Perspektiven und Freiräume für unseren Alltag nutzen können. Und dass wir mit Geduld und Nachsicht für all unsere Gedanken und Gefühle behütet durch diese Zeit kommen.

Ihre Vikarin Jana Jäger

Nachrichten aus dem Kirchenvorstand

Die letzten Monate waren durch die drastischen Covid-19 Restriktionen bestimmt, und damit mussten fast alle Präsenzveranstaltungen ausfallen. Dies trifft vor allem für die Gottesdienste zu, insbesondere am Heiligen Abend. Wir als Kirchenvorstand sehen uns nach wie vor in der Pflicht, zum Schutz unserer – häufig älteren Gemeindemitglieder – die Beschränkungen ernst zu nehmen.

Die wichtigsten Informationen:

- Die gewohnte Form der Präsenz-Gottesdienste haben wir nicht durchführen können, erst ab dem 14. März waren sie wieder – unter Beachtung der AHA-Regeln – möglich.
- Aber die Einschränkungen fördern auch die Kreativität: am Heiligen Abend hatte Pastor Opitz mit einem großen, engagierten Team sechs Stationengottesdienste im Gemeindebereich durchgeführt. Die Resonanz war sehr positiv.
- Auf Grund der ausgefallenen Kollekten am Heiligen Abend für die Aktion „Brot für die Welt“ haben wir 1.000,- Euro aus Diakoniemitteln überwiesen.
- Auch der regelmäßige Newsletter sowie die aktuellen Videos und Informationen auf unserer Website erfreuen sich großer Beliebtheit.
- Die Sitzungen des Kirchenvorstands fanden nun virtuell statt, aber zum Glück ohne technische Probleme.
- Frau Katharina Lemke wurde als Delegierte und Herr Dirk Bodenhagen als stellv. Delegierter für den Kita-Verband-Nord-Süd benannt.
- In der Kita fing ein männlicher Betreuer an. Das hatte Turbulenzen in der Elternschaft ausgelöst. Doch die meisten Eltern sehen nun darin eher eine Chance für die Kinder. Die Stimmung unter den Eltern hat sich inzwischen wieder beruhigt.
- Ein Flyer zu unserem Kalvarienberg wurde von Frau Kaim-Bartels und Frau Heide erstellt, ein Bericht dazu weiter unten.
- Zu Anfang März hat unsere Pfarramtssekretärin, Frau Olga Effler, eine Stelle mit höherem Stundenumfang gefunden und uns damit verlassen. Schade, sie wäre gerne geblieben! Die Stelle war bei Redaktionsschluss ausgeschrieben und wird inzwischen wieder besetzt sein.

Die nächsten Sitzungen sind – wie immer donnerstags um 19.30 Uhr - am 8. April, 20. Mai, 10. Juni und 8. Juli. Ob sie virtuell oder in Präsenzform stattfinden, ist im Moment noch offen.

Gäste melden sich bitte vorher an.

Hans-Joachim Merrem

Raus in den Garten!

Stephanusgemeinde startet Gartenbauprojekt!

Weg vom Bildschirm und hinein in die Natur! Die Kinder und Jugendlichen - aber auch viele Erwachsene - haben jetzt lange genug vor den Bildschirmen gesessen. Es wird Zeit, sich die Hände schmutzig zu machen und die Ernte vorzubereiten!

Nach so viel digitalen Beschäftigungen ist es für uns alle wichtig, wieder einmal Natur und Wachstum zu erleben. Viele Gartenfreunde wissen das: Gott kann man besonders gut bei der Gartenarbeit erfahren! Darum beginnt ja auch der zweite Schöpfungsbericht in der Bibel mit der Anlage eines Gartens: Der Garten Eden!

Hinter der Kirche gibt es ein großes Stück ungenutztes Wiesengelände. Wäre das nicht schön, wenn dort auch ein Garten entstünde? Dort könnten wir die Blumen für den Altar ziehen, aber auch Gemüse für einen Eintopf zum Gemeindefest, und wir könnten unseren Kindern und Jugendlichen konkrete Erfahrung mit der Natur ermöglichen.



Deswegen will die Stephanusgemeinde zunächst drei Hügelbeete anlegen. Die sollen im Schwerpunkt von den Konfirmand*innen, Konfikids und Kindergartenkindern gepflegt werden. Doch die brauchen dafür Hilfe, da sie sich ja mit dem Gartenbau nicht auskennen. Außerdem haben wir noch zu wenig Gerätschaften.

Darum suchen wir Helfer: Menschen - ruhig ältere - Gartenfreundinnen und Freunde, die den Kindern und Jugendlichen zeigen können, wie man Unkraut jätet, Samen sät und die Beete pflegt.

Falls Sie noch einen alten Spaten haben oder eine Hacke oder Harke, die sie im Moment nicht brauchen, sind wir auch dafür dankbar. Bitte melden Sie sich bei Pastor Opitz unter ☎ 0 15 75 2 76 76 30.

Stephanusgemeinde spendet 1000,00 Euro aus Diakoniemitteln für Brot für die Welt

Zu jedem Gottesdienst sammeln wir in den Gemeinden - und so auch in Stephanus - für Notleidende in der eigenen Gemeinde. Oft ist es praktisch hier eine Kasse zur Hand zu haben, mit der man unbürokratisch helfen kann. Glücklicherweise greifen aber trotz ALG 2 die öffentlichen Hilfen für Menschen in Not. So dass die "Diakoniekasse" der Gemeinde immer gute Reserven übrig hat.

Da nun am Heiligen Abend auf den Stationengottesdiensten keine Kollekte für Brot für die Welt gesammelt werden konnte, hat sich der Kirchenvorstand entschieden, aus den eigenen Diakoniemitteln zu helfen. Die Ärmsten der Armen in den Ländern des Südens leiden weit mehr unter der Coronakrise als wir uns das vorstellen können. In den Medien kommt das kaum vor. Darum ist es gut, dass wir hier als Gemeinde ein bisschen unterstützen können.

Allen, die in den Gottesdiensten bei den Sammlungen auch unsere Diakoniekasse gefüllt haben, sei herzlich gedankt. Oder, wie wir in den Gottesdiensten sagen: "Gott segne Geber und Gaben."

Frau Effler verlässt die Stephanusgemeinde

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt wussten es schon länger: Frau Effler hat eine Stelle gefunden, die besser in ihre Lebensplanung passt. Leider haben wir nur neun Stunden für eine Gemeinsekretärin zur Verfügung. Darum ist es verständlich, dass Frau Effler nun, da ihre Kinder größer geworden sind, nach etwas „Größerem“ gesucht hat. Nun wechselt sie zur Kirchenkreissozialarbeit und wird dort unter anderem die Anträge für die Kuren bearbeiten.

Für uns hier im Gemeindezentrum ist dieser Abschied mehr als schwer. Nicht nur verlässt uns eine verlässliche und erfahrene Kraft, die alle anfallenden Arbeiten mit Ruhe und Freundlichkeit erledigt hat, sondern Frau Effler konnte auch das Chaos in einem Pfarramt bändigen und strahlte immer wieder Spaß und Freude an der Arbeit aus. Wir werden sie sehr vermissen!

Am 24. Februar hatte Sie ihren letzten Arbeitstag und wurde mit Blumen und Geschenken verabschiedet. Sie wird aber den zukünftigen Stelleninhabern bei der Einarbeitung behilflich sein. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Unsere neue Kollegin im Kirchenvorstand



Hallo, mein Name ist Katharina Lemke. Ich lebe seit Juli 2019 mit meinem Mann Richard, unserer Tochter Hannah und unserer Hündin Stella in Göttingen. Mit unserem Umzug von Mainz nach Göttingen sind wir Mitglieder der Stephanus Gemeinde geworden und unsere Tochter Hannah besucht (wenn die Corona-Situation es zulässt) mit Freude die Stephanus Kita. Seit Februar 2020 ist unser Sohn Benedikt Teil unserer Familie und mit seiner Taufe im September auch Teil der Gemeinde. Hier hat uns die Corona-Pandemie einen sehr schönen Moment beschert, denn Matthias Opitz hat Benedikt bei bestem Wetter in friedlicher Stimmung, im Schatten des alten Kirschbaums in unserem Garten getauft. Im November 2020 bin ich in den Kirchenvorstand berufen worden, um die Stephanusgemeinde als Delegierte im Kindertagesstättenverband zu

vertreten. Aktuell befinde ich mich noch in Elternzeit, genieße mit den Kindern unseren Garten und erkunde die neue „alte Heimat“, denn ich bin 1985 in Göttingen geboren und in Northeim aufgewachsen. In ruhigen Momenten entspanne ich gerne mit einem guten Buch oder beschäftige mich mit Renovierungs- und Verschönerungsprojekten in unserem neuen Zuhause.

Neue Polster für die Stephanuskirche

Es war durchaus eine umstrittene Entscheidung. Nicht wenige regelmäßige Gottesdienstbesucher waren mit den bisherigen Polstern sehr zufrieden. “Wir brauchen keine neuen Polster” sagten einige. Auf der anderen Seite, wenn man erlebt, wie junge Traupaare, die sich die Kirche für eine Trauung anschauen, rückwärts wieder herausgehen wollen... Mit neuen Polstern bringen wir mit vergleichsweise geringen Mitteln mehr Freundlichkeit in die Kirche. Ich bin dankbar, dass die Stiftung die Kosten trägt. Natürlich: Gottesdienst feiern kann man auch auf braunen Sitzpolstern. Aber schöner wird’s, wenn die Farben freundlicher werden.

Sommerpredigtreihe

Apokalypse

Katastrophe und Hoffnung in der Bibel

„Wenn das Ende nahekommt, wird aller Anfang schwer!“ Die Stimmung wird immer apokalyptischer: ForscherInnen beschreiben uns die Folgen des ungebremsten Klimawandels. Die Virusmutanten von „Covid 19“ zeigen uns, wie machtlos wir Menschen sein können. Der Glaube an eine gute Zukunft wird angesichts der Katastrophen herausgefordert.

Fast alle biblischen Schriften sind unter der Erfahrung von Katastrophen entstanden: Israel wurde immer von Großmächten erobert und vernichtet – mit allem, was das für die Zivilbevölkerung bedeutete. Katastrophe? Im Mittelmeerraum kannte man sich damit aus. Darum kam dort der Gedanke auf: Auch die Katastrophen könnten Taten der Götter sein! Die Götter stellen durch Zerstörung die Ordnung wieder her!

Für die biblischen Autoren war klar: Allein der Gott Israels kann der Weltenrichter sein, der die Welt durch Gericht und Strafe neu ordnet. Doch kommt das Gericht zum Unheil oder zum Heil der Menschen? Und wann kommt es?

Welche Hoffnungen und Befürchtungen haben die Glaubenden der biblischen Zeitalter angesichts der Katastrophen entwickelt? Vielleicht können uns die Texte inspirieren, die heutigen katastrophalen Ereignisse und Aussichten einzuordnen und so mit dem Glauben der Vorväter trotzdem mutig und kraftvoll das Leben zu gestalten?

In der traditionellen Sommerpredigtreihe stellen die PredigerInnen sich der Aufgabe, die Schätze des apokalyptischen Denkens zu heben.

Im Mai: Ich wünsche dir, dass Gottes Geist wie eine Brise dein Leben durchweht,

erfrischend und belebend, anregend und verwirrend.

Dass er in dir sein Feuer entfacht, wünsche ich dir, und dich offen macht für das, was unverhofft vom Himmel fällt. (Tina Willms)

Wohnhaus Zietenterassen

In unserem Gemeindebereich liegt das Wohnhaus Zietenterassen, in dem etwa 40 Frauen und Männer mit Beeinträchtigungen leben und betreut werden.

Das Wohnhaus ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde. Mit den Wohnheimbewohner*innen gibt es in „normalen Zeiten“ gemeinsame Unternehmungen und Veranstaltungen, und wir feiern den inklusiven Gottesdienst auf den Zieten. Das ist momentan so nicht möglich. Umso wichtiger war es mir, einmal zu fragen:

Was gibt es Neues aus dem Wohnhaus und wie erleben die Bewohner*innen die Zeit der Pandemie? Wie gehen sie damit um?

Lesen Sie dazu den Bericht des Leiters Andreas Südbeck - Bujara

AHA-Erlebnisse im Wohnhaus Zietenterassen



Die Corona-Krise mit ihren bis dahin unbekanntenen Herausforderungen hat uns alle - BewohnerInnen, MitarbeiterInnen, Eltern und Freunde - in einer so noch nicht dagewesenen Weise vor neue Aufgaben gestellt, - das persönliche, gemeinsame wie berufliche Leben musste neu organisiert werden, alte vertraute Sicherheiten und Abläufe getauscht werden gegen ständig neue Anpassungen an Einschränkungen und Verordnungen mit den entsprechenden Folgen wie z.B. kein gemeinsamer Inklusiver Gottesdienst auf den Zietenterassen : Abschied vom „homo selbstbestimmicus“ und der

Planbarkeit des Lebens und gleichzeitig die zugegebener Weise unfreiwillige Chance als neue „Hobby-Virologen“ die Krise gemeinsam zu meistern.

1. AHA-Erlebnis

Das ist bisher bei uns auf den Zietenterassen sehr gut gelungen, niemand ist bisher erkrankt, wofür alle MitarbeiterInnen großen Dank und Respekt verdienen. Die Sorge, die BewohnerInnen oder sich und seine Familie/Freunde anzustecken, ist latent immer da, gerade bei uns im Wohnhaus, wo sich Abstände nicht in jeder Situation einhalten lassen.

2. AHA-Erlebnis

Menschen mit Behinderung sind in doppelter Weise betroffen : einmal durch das Risiko schwerer Krankheitsverläufe und durch massive Einschränkungen ihrer Grundrechte. Dies erfordert ein ständiges Aushandeln und gemeinsames Entscheiden schwieriger Betreuungssituationen – der Wahl zwischen der Gefahr durch Isolierung und Vernachlässigung sozialer und körperlicher Bedürfnisse und der Gefahr durch das Risiko der Ansteckung. Die große Herausforderung, Schutz und Sicherheit für unsere BewohnerInnen gegen Selbstbestimmung und Selbstverantwortung immer wieder abzuwägen, wird hier noch einmal einem besonderen Stresstest unterzogen. Auch hier ist es ein positives AHA-Erlebnis, wie insgesamt gut unsere BewohnerInnen mit dieser Situation zu Recht kommen und neue Kompetenzen und Fähigkeiten entwickelt haben. Oft haben wir den Eindruck, dass sie mehr Verständnis und Einsicht in die Einhaltung der Regeln und Auflagen haben als gewisse Teile der Bevölkerung. Dazu beigetragen hat neben vielen kreativen und tagesstrukturierenden Angeboten, so haben viele unserer BewohnerInnen z.B. Yoga neu für sich entdeckt, auch die Schulung und Information zu allen Corona-Themen mit Materialien in Leichter Sprache. Aktuell warten und hoffen wir auf die Impfung unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen, denn natürlich sehnen und freuen wir uns alle wieder auf unbeschwerte Begegnungen und ein Stück unserer alten bzw. neuen Normalität.

3. AHA-Erlebnis

Nähe trotz Distanz

Die gemeinsame Bewältigung dieser besonderen Zeit gelingt am besten in einem starken Zusammenhalt im Team, mit gemeinsamen Aktionen und einer guten, von allen getragenen Balance zwischen der hohen Dichte und Geschwindigkeit der Informationen und einer auch wohltuenden Entschleunigung der Zeit und der Abläufe.

So sind wir alle in dieser Zeit nochmal mehr „zusammengerückt“, haben Karneval nicht ganz ausfallen lassen - schöne Fotos dazu gibt es auf der Homepage der Göttinger Werkstätten - und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Andreas Südbeck-Bujara



Die Kinder des Waisenhauses Irente brauchen Hilfe

Bedingt durch die massiven Restriktionen auf Grund von Covid-19 sind in den letzten Monaten keine Spenden von Touristen nach Irente gekommen und damit ist eine wichtige Einnahmequelle für Mama Mdemu weggefallen. Auch die Evangelisch-Lutherische Diözese ist finanziell klamm, so dass sich das Waisenhaus häufig mit Einnahmen aus der eigenen Landwirtschaft und dem Schulgeld der Schwesternschülerinnen behelfen muss. Daher ist jede Hilfe von der Stephanusgemeinde sehr willkommen, wir konnten Anfang des Jahres 1.000 € aus Spenden und Kollekten überweisen (Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spender!).

Die acht jährlichen Patenschaften laufen wieder mit Ende des Schuljahres im Juni aus und ich würde mich freuen, wenn unsere Paten sie verlängerten. Zusätzlich wünscht sich Mama Mdemu Partnerschaften für vier Kinder, die 2020 dazu gekommen sind. Wer hier helfen möchte, möge sich bitte bei Ha-Jo Merrem melden.

In Irente leben derzeit 15 Kinder und 6 Schwesternschülerinnen sowie zwei ältere Dauergäste, alle warten auf die Zertifizierung der Ausbildung durch die staatlichen Behörden: Das würde die Akzeptanz der Ausbildung für die Absolventinnen deutlich verbessern. Mama Mdemu lässt alle Unterstützer und Freunde von Irente in der Gemeinde herzlich grüßen!



Wenn Sie helfen wollen, hier das Spendenkonto:
Kirchenkreisamt Göttingen, Stichwort
Stephanusgemeinde – Irente IBAN DE 7726
0500 0100 0828.



Liebe Gemeindemitglieder,

sicher erinnern sich noch viele von Ihnen, dass Frau Rehkopf vor einigen Jahren unserer Gemeinde die Skulptur „Fromme Frauen auf dem Kalvarienberg“ geschenkt hat, die seitdem eine Nische in unserer fünfeckigen Kirche füllt und verschönt. Verschiedentlich ist der Figurengruppe schon besondere Aufmerksamkeit zuteil geworden: Einmal nahm unsere damalige Pastorin Frau Ruck-Schröder sie als Altarfigur mit zu einem Gottesdienst auf den Schillerwiesen, und in den vergangenen Jahren ist Pastor Opitz dann auf die gute Idee gekommen, sie in der Passionszeit ins Blickfeld zu rücken und gut sichtbar vorn auf den Altar zu stellen.



Um der Skulptur die ihr gebührende Ehre angedeihen zu lassen, haben wir nun einen Flyer mit allen wissenswerten Informationen über das Kunstwerk und den Künstler, der es geschaffen hat, erstellt. Wer möchte, kann ihn ab sofort im Gemeindebüro abholen, und wenn wieder Gottesdienste gefeiert werden können, wird er natürlich in der Kirche ausliegen. Darüber hinaus sind auch eine Präsentation und eine kleine Fotoausstellung geplant, aber damit wollen wir warten, bis für die Gottesdienste wieder ein etwas vollerer Besuch erlaubt ist.

Kristina Heide

Das ist meine Hoffnung für uns alle, dass Gott uns durch diese Zeit der Pandemie hindurchhilft.

**Gott steht an unserer Seite, egal was kommt.
(Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der EKD)**

That's me

Konzert-Performance

Oper trifft Geistliche Musik

Freitag, 28.05.2021, 20.00 Uhr

Stephanus-Kirche Göttingen

Petra Bettermann (Sopran)
Renate Sander (Mezzosopran)
Alexander Reisewitz (Bariton)
Nora Krohn (Texte)

Melanie Büttner (Geige)
Simone Mittelbach (Cello)
Christian Möller (Klavier)
Marasoulviolin



Unterstützt von der Stadt Göttingen, Fachbereich Kultur



Der Stephanus-Chor: Auch in Corona-Zeiten eine Gemeinschaft

Am 7. März 2020 gab es „gerade noch rechtzeitig“ eine musikalische Vesper zur Passion mit dem Stephanus-Chor. Danach lag die Chormusik erst einmal brach. Mit „Chorandachten“ ohne Gesang haben wir dann vor den Sommerferien unsere Chorgemeinschaft wieder aufnehmen können. Im Herbst konnten wir mit Einschränkungen wieder proben, später dann nur noch stimmenweise mit wenigen Sängerinnen und Sängern.

Trotzdem erklang das „Magnificat“ von Dietrich Buxtehude in zwei Gottesdiensten am 2. Advent: Orchester und Solisten musizierten „live“, der Chor war als Tonaufnahme zu hören, die vorher in kürzester Zeit abschnittsweise aufgenommen und tontechnisch aufbereitet worden war. Dank der Unterstützung von Joachim Böse gelang der Wechsel zwischen „Aufnahme“ und „Live“ fast unbemerkt.

Seitdem hat sich der Chor nicht mehr treffen können. Aber wir bleiben untereinander in Verbindung: Wer möchte, trifft sich zur donnerstäglichen Probenzeit „virtuell“, und dies ganz ohne Videokonferenz: Rechtzeitig vorher gibt es eine E-Mail an alle, mit den Losungstexten zum jeweiligen Donnerstag und mit einem kleinen Gedanken an vergangene und künftige Aufführungen. Wer mag, zündet eine Kerze an und hört vielleicht ein wenig Musik.

Dank an alle, die dabei sind und bleiben! Hoffentlich auf bald, in der Probe und bei den nächsten Aufführungen.

Kai-Uwe Schütz

Neues aus der Stephanus-Stiftung

Das Bedürfnis nach Begegnungen bei Veranstaltungen der Stephanus-Stiftung ist nach wie vor groß!

Doch leider wird es noch eine Weile dauern, bis wir wieder zu einer Begegnung bei Musik oder Vortrag einladen können. Doch etwas können wir hoffentlich bald wieder ermöglichen – den Stiftungstisch unter dem Glockenturm nach einem Gottesdienst, wie wir es bereits im vergangenen Jahr einige Male im August/September machen konnten. Wenn das Wetter und die Corona-Lage es zulassen, werden wir mit dem Stiftungstisch wieder da sein am letzten Sonntag im Monat oder eventuell auch an anderen Sonntagen.

Wir freuen uns darauf, Sie dort wieder begrüßen zu dürfen.

Ursula Brandes

Chor (wöchentlich, außer in den Schulferien)

Stephanus-Chor

Do 19.50 - 21.45 Uhr

Kai-Uwe Schütz

Himmelsruh 17

☎ 2 50 81 02

Selbsthilfegruppen

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in Göttingen e.V. -

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige

Wenn Sie Interesse haben, sich über Sucht, Suchtmittel und Hilfsmöglichkeiten zu informieren, bieten wir Ihnen die Möglichkeit,

jeden Montag in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr unseren offenen Informationsabend in der Stephanuskirche, Himmelsruh 17, zu besuchen.

Weitere Informationen unter ☎ 8 23 70

sowie unter www.suchthilfe-goettingen.de oder freundeskreis_goettingen@hotmail.com

Unser Gottesdienstplan kann sich immer noch ändern !!

Viele Dinge sind im Moment im Fluss. Sie sind es längst schon gewohnt. So sieht es auch mit unserem Gottesdienstplan aus.

Darum achten Sie bitte auch auf die Tagespresse oder noch besser: Bestellen Sie unseren Newsletter unter E-Mail: kg.stephanus@evlka.de. Dann bekommen Sie die Informationen immer frisch in ihr Mailpostfach! Auch unsere Homepage halten wir stets sehr aktuell.

1. April Gründonnerstag	18.00 Uhr!	Andacht mit Wandelabendmahl Prädikant Jan Oldigs
2. April Karfreitag	15.00 Uhr!	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu Pastorin Dr. Inke Wegener
3. April Samstag	22.00 Uhr	Gottesdienst mit Wandelabendmahl' / Osternachtfeier Prädikant Jan Oldigs / Pastor Matthias Opitz
4. April Ostersonntag	10.00 Uhr	Ostergottesdienst Pastor Matthias Opitz
	14.00 - 16.00 Uhr!	Regionaler Stationengottesdienst in Stationen in St. Martin Bitte dort anmelden
5. April Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Matthias Opitz
11. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Dr. Inke Wegener
18. April Misericordias Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Jana Jäger
25. April Jubilare	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Matthias Opitz <i>anschließend Stiftungstisch</i>
2. Mai Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Händelliedern von Till Hieronymus Logopäde Stephan Sängler
5. Mai Mittwoch	19.30 Uhr!	Jazzandacht mit Helmut Moldenhauer, Björn Stahl und Pastor Opitz
9. Mai Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Matthias Opitz

13. Mai Himmelfahrt	11.00 Uhr!	Regionalgottesdienst <i>Am Thieplatz St. Martinskirche</i> Pastor Matthias Opitz
16. Mai Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Matthias Opitz
23. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Matthias Opitz
24. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Jan Oldigs
28. Mai Freitag	20.00 Uhr!	Konzertandacht „That’s me“ Petra Bettermann
30. Mai Trinitatis	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst für den Jahrgangs 2020 Pastor Matthias Opitz <i>anschließend Stiftungstisch</i>
6. Juni 1. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2021 Pastor Matthias Opitz
13. Juni 2. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Dr. Inke Wegener
20. Juni 3. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Jan Oldigs
	17.00 Uhr!	Konzertandacht auch für Familien mit Kindern mit Till Hieronymus
27. Juni 4. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Dr. Hans-Joachim Merrem <i>anschließend Stiftungstisch</i>
4. Juli 5. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Jana Jäger
11. Juli 6. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Jana Jäger

18. Juli 7. n. Trinitatis	18.00 Uhr!	Gottesdienst Pastorin Dr. Inke Wegener
20. Juli Dienstag	20.00 Uhr!	Konzertandacht mit Klezpo im Innenhof vor der Kita
25. Juli 8. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe „Apokalypse“ Prediger wird noch bekannt gegeben <i>anschließend Stiftungstisch</i>
1. August 8. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe „Apokalypse“ Prediger wird noch bekannt gegeben
8. August 9. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe „Apokalypse“ Prediger wird noch bekannt gegeben

Pfingsten

**Dein Geist in unseren Herzen,
deine Gedanken in unseren Köpfen,
deine Sprache auf unseren Lippen,
deine Liebe in unseren Händen:**

**Lass Pfingsten werden,
guter Gott, erfülle und bewege uns,**

**steck uns an mit Leben.
(Tina Willms)**

Senioren

Gymnastikgruppe für Frauen „Fit in den Morgen“ (donnerstags 9.00 - 10.00 Uhr)
Gemeindezentrum, Himmelsruh 17

Kontakt: Frau Lochte ☎ 79 66 36

Gespräch am Vormittag - für Frauen ab dem 60. Lebensjahr

Wir sind Frauen über 60 aus der Stephanusgemeinde, die sich in gemütlicher Runde zum Gespräch treffen. Wir reden über Themen, die sich aus den Erlebnissen der Teilnehmerinnen oder aus dem Zeitgeschehen ergeben. Dabei soll vor allem der reiche Erfahrungsschatz der älteren Frauen einfließen.

Die Gruppe ist eine offene Gruppe, die jederzeit besucht werden kann und wo man sich hoffentlich in der Gemeinschaft wohlfühlt. Dies ist ein besonderes Anliegen von uns. Mitzubringen sind also nur etwas Zeit, Freude am gemeinsamen Gespräch und eine Kaffee- oder Teetasse im Gemeindezentrum Himmelsruh 17.

jeden zweiten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr
14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli

Kontakt: Marianne Frerichs ☎ 7 58 84

Gemeinsames Mittagessen für Alleinstehende und Paare

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat findet ein gemeinsames Mittagessen um 12.30 Uhr im Gemeindezentrum Himmelsruh 17 statt. Bitte bis zum Freitag der Woche davor telefonisch im Gemeindebüro oder bei Frau Lore Gutknecht anmelden ☎ 7 07 66 50

Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitern oder im Gemeindebüro, ob die Treffen stattfinden!

EvJ-Update

Mit dem EvJ-Update immer auf dem neuesten Stand. Ihr bekommt alle 2 Wochen Neuigkeiten und aktuelle Infos zu den Aktionen und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche per Mail, Whatsapp, telegram oder threema. Einfach eine Nachricht über den gewünschten Messenger an 📞 01 76 24 16 72 22 oder eine E-Mail an lisa.schnute@evlka.de

Stammtisch Ü16

Jetzt neu! Treffen für Teamer:innen Ü16. Immer am 1. Freitag im Monat bei Discord. Zusammensein, Spielen, ins Gespräch kommen. Infos gibt's über Whatsapp oder direkt bei Lisa Schnute 📞 01 76 24 16 72 22.

Jugendfreizeit am Meer

Gemeinsam mit euch ziehen wir für eine Woche in das Haus Sturmmöwe auf einer Halbinsel vor Heiligenhafen, also direkt am Ostseestrand. Dort wollen wir die Sonne und das Meer nutzen, die Gemeinschaft genießen und miteinander viel Spaß haben. Um uns wieder an das Stadtleben zu gewöhnen, wollen wir nach den ersten sieben Tagen aus Heiligenhafen aufbrechen und noch ein paar Tage in Hamburg verbringen. Die Freizeit wird von einem Team engagierter Jugendlicher unter Leitung von Diakonin Lisa Schnute und Diakon Armin de Vries gestaltet.

Du bist interessiert? Dann melde dich an. Wir freuen uns auf dich.

Wann? 2. August - 10. August

Wohin? Heiligenhafen an der Ostsee und Hamburg

Wer? Jugendliche ab 14 Jahre

Was kostet's? 170 €

Veranstalter: Ev. Jugend Göttingen Süd

Es gibt 18 Plätze und der Anmeldeschluss ist der 07. Juni

Anmeldung bei Lisa Schnute, Anmeldeformulare gibt es online oder im Gemeindehaus

Vorausschauend – Herbstferien verplant?

Wir fahren in den Herbstferien wieder auf Kinderfreizeit. 5 Tolle Tage für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.

Termin: 18. bis 22. Oktober

KinderBibelWoche

30. März - 2. April



Mit Spiel, Spaß und Kreativität biblische Geschichten entdecken

Wann?	Dienstag bis Freitag immer von 9:30 bis 15:30 Uhr mit Frühstück und Mittagessen
Wo?	Kreuzkirchengemeinde, Immanuel-Kant-Str. 46
Anmeldung?	bei Lisa Schnute bis zum 19. März (Anmeldeflyer in den Gemeinden oder online)
Kosten:	25€ pro Kind
Kontakt:	Lisa Schnute Lisa.schnute@evlka.de 0176 / 24 16 72 22



Harz-Adventure

Ein Wochenende im Harz für Jugendliche – ganz viel Action, Grenzen testen, Neues ausprobieren, Klettern, Lagerfeuer und Gemeinschaft pur.

Oh, und wer kennt Clip'n'Climb? Das ist 'ne neue Kletterhalle mit abgefahrenen Elementen, die auf unserem Heimweg liegt... Hmm... Ein Angebot, das wir nicht ablehnen können?? Mal gucken.

Wann? 16. bis 18. Juli

Wo? Hohegeiß, 38700 Braunlage

Ab 14 Jahre

Preis: 49€

Anmeldeschluss: 14. Mai

Mit wem? Lisa Schnute und Erlebnistage <https://www.erlebnistage.de/standorte/harz.html>
Anmeldung online herunterladen oder im Gemeindehaus

Saturday Open Air

Ein Tag voller Spaß, Action, Erlebnisse, Kreativität, (Live-) Musik, Snacks und vielem mehr. Ein Tag zum Treffen mit Freunden und Freundinnen und zum Kennenlernen von neuen Menschen. Zusammengefasst also: Ein Tag voller Möglichkeiten.

Am 12. Juni soll unter dem Motto „aufatmen – durchatmen – aufbrechen“ der erste Open Air Saturday der Evangelischen Jugend Göttingen stattfinden. Von 11.00 - 22.00 Uhr habt ihr auf dem Gelände der Gemeinde in Groß Ellershausen die Möglichkeit an Spielen, Workshops und Challenges teilzunehmen und dabei in Kontakt mit anderen jungen Menschen zu kommen. Zum Abschluss des Open Air Saturday wird gemeinsam eine kleine Andacht gefeiert.

Damit auch alle nach Hause kommen, wird es nach dem Event bei Bedarf einen Shuttle-Service nach Hause geben.

Zusammengefasst die wichtigsten Infos:

Wo? Groß Ellershausen

Wann? 12. Juni, 11.00 – 22.00 Uhr

Alter: Ab 14 Jahre

Anmeldeschluss: 7. Juni

Wer mitarbeiten will, meldet sich bei Lisa Schnute, anmelden kann man sich unter:
<http://www.kkjd-goe.de/Anmeldungen.html>

Terrassentage in den Sommerferien

Wann? 23. bis 29. Juli

immer von 10.00 - 12.30 Uhr - Spiel und Spaß für Kinder zwischen 5 und 12 Jahre. Wir werden kreativ, bauen hohe Türme, machen die größten Seifenblasen und spielen zusammen

und von 18.30 - 20.00 Uhr - Stockbrot und Lagerfeuer für alle, Zeit zum Reden, Spielen, Singen und einen Tagesabschluss.

Achtung! Das ist neu!! Am Freitag den 23., Samstag den 24. und Sonntag den 25. sind wir auch da, aber NUR ABENDS mit Lagerfeuer, Spielen, Stockbrot und Singen. Vom 26. bis zum 29. Juli sind wir morgens und abends vor Ort.

Treffpunkt ist die Grüne Mitte, unterhalb des ASC, an der Ecke Barbarastrasse/Julius-Leber-Weg



Red Hand Day 2021

250.000. So unglaublich viele Kinder kämpfen als Soldat*innen in Kriegen, für die sie nichts können. Weil das nicht so weitergehen darf, wurde von verschiedenen Organisationen der Red Hand Day ins Leben gerufen. An diesem Tag machen viele Menschen mit roten Handabdrücken darauf aufmerksam, dass Kinder nicht als Soldat*innen kämpfen dürfen und stellen Forderungen an Politiker*innen. Auch die Evangelische Jugend Göttingen Süd hat sich an dieser wichtigen Aktion in den sozialen Medien beteiligt. Mithilfe einer Fotocollage mit vielen roten

Handabdrücken wurde versucht, Aufmerksamkeit zu erregen und den Politiker*innen, die für uns im Bundestag sitzen, die Relevanz der Aktion zu verdeutlichen.

„Hätte Jesus den Abwasch gemacht?“

Über solche Fragen mussten die KonfirmandInnen in den letzten Tagen im Gemeindesaal nachdenken und auch darüber, was sie wohl gemacht hätten. Vorher hatten sie sich mit den Gesetzesauslegungen Jesu beschäftigt (Nicht zürnen, nicht begehrllich anschauen, nicht rächen, sondern die Feinde lieben). Und dann ging es los und die KonfirmandInnen mussten ihr eigenes Verhalten und auch Jesu Verhalten einschätzen: Hinter dem Rücken die Freundin ausspannen geht gar nicht - weder für Jesus noch für die KonfirmandInnen. Bei der Klassenfahrt hätten die KonfirmandInnen aber lieber erstmal darüber diskutiert, wer denn nun den Abwasch macht. Jesus jedoch trauen sie zu, dass er sich freiwillig ans Spülbecken gestellt hätte.

Bei einem militärischen Angriff setzen die KonfirmandInnen auf Abschreckung und Verhandlung. Darum würden sie durchaus die Panzer auffahren lassen. Wohingegen sie für Jesus vermuten, dass er unbewaffnet den Feinden friedlich entgegenzieht.

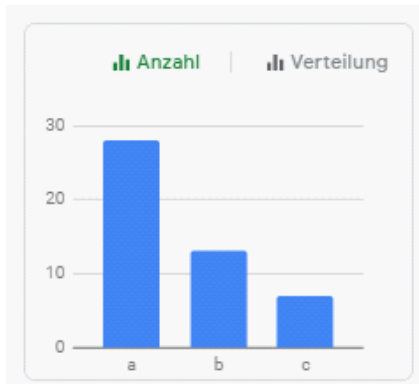
Wenn die Kirche zur Kaufhalle werden würde, dann würde Jesus durchaus mit Zorn reagieren und die Tische umwerfen, während die KonfirmandInnen vielleicht lieber etwas gekauft hätten.

Die genauen Ergebnisse der Umfrage mit dem Wortlaut der Fragen finden Sie auf unserer Homepage <https://stephanus-goettingen.wir-e.de/podcasts-sendungen-und-predigten> Teilgenommen haben die KonfirmandInnen aller Gemeinden der Region Göttingen - Süd. Es hat Spaß gemacht, das auszuwerten.

Hier eine Beispielfrage mit Antwort der KonfirmandInnen

Auf der Klassenfahrt gibt es mal wieder Streit, wer den Tischdienst übernimmt. Was machst du?

- a. Ich warte mal ab, was bei der Diskussion rauskommt.
- b. Ich empfehle, dass gelöst wird.
- c. Ich übernehme den Tischdienst.



So würden die KonfirmandInnen entscheiden



So, meinen die KonfirmandInnen hätte Jesus entschieden

Start des Podcast: Evangelium erzählt von KonfiKids – Geschichten von Jesus

Die KonfiKids der Stephanusgemeinde erzählen Ihnen in diesem Podcast Geschichten aus dem Neuen Testament. Dazu hören Sie kurze Gedankenimpulse gesprochen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Martins-, Kreuz- und Stephanusgemeinde. Am Schluss jeder Folge stehen Gebete, die von Teamer*innen der KonfiKids teilweise selbst formuliert und eingesprochen wurden. Über 50 Menschen haben an diesem Projekt bereits mitgewirkt.

Wir laden Sie ein: Hören Sie mit und lauschen Sie den Wundern und Taten von Jesus! Start ist der 1. März mit der Introfolge. Im Anschluss können Sie jeden Tag auf dem Youtube Channel der Ev. Jugend Göttingen Süd eine andere Geschichte von Jesus hören. 31 Podcastfolgen wird es geben, die die unterschiedlichen Aspekte der Geschichte von Jesus aufgreifen und bedenken.

Ein Projekt zum Hören für die ganze Familie. Klicken Sie sich rein. Auf der Stephanushomepage finden Sie den direkten Link zum Channel.

Konfirmationen auf den September verschoben

Die **KonfirmandInnen des Jahrgangs 20/21** und ihre Eltern haben entschieden, die Konfirmationen auf den September zu verschieben. Das liegt schon darin begründet, dass ja dauernd der Unterricht ausfallen musste und nicht eine einzige Konfirmandenfreizeit stattfinden konnte. Die Konfirmationen werden dann am 12. September und am 19. September um 10.00 Uhr in der Stephanuskirche gefeiert. Wir hoffen, dass wir dann die Kirche wieder voll machen können, weil alle geimpft sind.

Der **KonfirmandInnenjahrgang 19/20** wurde im Mai letzten Jahres aus seiner KonfirmandInnenzeit verabschiedet und hatte seine Konfirmationen auf den 30. Mai in diesem Jahr verschoben. Bisher halten wir alle an den Plänen fest und hoffen auf das Beste! Hier die Namen der KonfirmandInnen, die voraussichtlich am 30. Mai um 10:00 Uhr konfirmiert werden:



Dana Luwa Sehr, Edda Neumeyer, Franziska Boldt, Jonte Leonard Vieth, Laura Breitzkreuz, Leon Gottfried, Leonie Oberle, Manuel Sebastian Seebode, (Ole Rode leider nicht auf dem Bild), Rosa Magdalena Lesch, Stine Rudolph, Tjark Michel Rode.

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Du warst bei den Konfikids? Du wirst im kommenden Jahr 14 Jahre alt? Dann melde dich zum Konfirmandenunterricht bei uns in Stephanus an!

Wir treffen uns in der Schulzeit jeweils mittwochs um 16.30 bis 18.00 Uhr. Dort entdecken und erproben wir gemeinsam Gemeinschaft, Glauben, und Kirche. Voraussichtlich am 15. Mai 2022 oder evtl. auch am 22. Mai 2022 wirst Du bei einem Konfirmationsgottesdienst feierlich als vollgültiges Mitglied der Kirchengemeinde aufgenommen

Die Unterlagen kannst Du zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro bei unserer Gemeindesekretärin abholen. Oder Du meldest Dich unter <https://stephanus-goettingen.wir-e.de/konfirmandenunterricht-in-stephanus> online an.

Wir hoffen, dass wir Dich am 11. Juli um 18.00 Uhr schon einmal im Gottesdienst begrüßen können und am 14. Juli treffen wir uns um 16.30 Uhr zum ersten Mal im Gemeindezentrum zum Unterricht. Wir sind schon gespannt auf Dich.

Übrigens: Vom 22. September – 26. September werden wir zum legendären Konfi Camp nach Eschwege fahren.

Informationen zur Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Eltern

Liebe Eltern, da wir nicht wissen, ob wir alle Daten der Kinder für die Konfirmation im Jahr 2021 in unserem Datenbestand haben, wenden wir uns auf diese Weise an Sie: Wenn Ihr Kind im kommenden Jahr 14 Jahre alt und damit religionsmündig sein wird, kann es zu uns in den Konfirmandenunterricht kommen.

Am 11. Juli werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden feierlich in einem besonderen Gottesdienst um 18:00 Uhr begrüßt. Am 14. Juli um 16.30 Uhr findet dann die erste Stunde statt und am 6. Juni laden wir Sie um 20.00 Uhr zum Elternabend ein.

Das Anmeldeformular können Sie zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abholen. Auch eine Onlineanmeldung unter <https://stephanus-goettingen.wir-e.de/konfirmandenunterricht-in-stephanus> ist möglich.

Wir wissen natürlich nicht, wie die Coronabedingungen sein werden. Doch wir planen erst einmal optimistisch und stellen gegebenenfalls noch einmal um!

Viele Grüße vom Team für die Konfirmandenunterricht
Jana Jaeger (Vikarin), Thomas Plate (Ehrenamtlicher Mitarbeiter), Matthias Opitz (Pastor)

Time to say goodbye

Wir blicken mit sehr viel Freude auf eine tolle Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kollegen Wolfgang Eckert zurück. Nach 18 Jahren hat er zum 31. Dezember 2020 seinen Gruppendienst im Wohnhaus Zietenterrassen beendet, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Mit viel Herz, großem Engagement und unermüdlicher Energie brachte sich Herr Eckert über die vielen Jahre maßgebend ein. Projekte wie beispielsweise das Anlegen und die Pflege des Gartenteiches, der jährlich stattfindende inklusive Gottesdienst und die Wandergruppe lagen ihm besonders am Herzen.



Die Arbeit für die Göttinger Werkstätten im Wohnhaus Zietenterrassen waren die Schönsten seiner beruflichen Laufbahn, so äußerte er sich oftmals. Die Bewohner und Mitarbeiter bedanken sich für die vielen unvergesslichen Momente, wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und freuen sich, dass er ihnen für ein paar Stunden die Woche erhalten bleibt.

Kerstin Radecker

Monatsspruch Mai:

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen. (Sprüche 31,8)



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Stephanus-Kirchengemeinde
Göttingen-Geismar

am Freitag, den 21. Mai 2021
und am Samstag, den 22. Mai 2021

Abgabestelle(n):

Stephanusgemeinde

**Himmelsruh 17
37085 Göttingen**

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Verstorben sind:

Marija Hahn	88 Jahre
Ilse Fey	88 Jahre
Ingeborg Vosberg	103 Jahre
Barbara Ackermann	97 Jahre

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Joh. 11,25.26)



Datenschutz-Hinweis:

Der Kirchenvorstand wird regelmäßig Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens bis zum Redaktionsschluss (siehe letzte Umschlagseite) beim Kirchenvorstand vorliegen.

Organisten:

Helmut Moldenhauer ☎ 48 51 37, E-Mail: helmut.moldenhauer@web.de
Arne zur Nieden ☎ 7 97 53 79, E-Mail: arnezn@gmx.de

Chorleiter:

Kai-Uwe-Schütz ☎ 2 50 81 02, E-Mail: KU.Schuetz@gmx.de

Crescendo: Förderkreis Kirchenmusik in Stephanus e.V.

Vorsitz: Dr. Fred Lühder, ☎ 7 90 95 53,
E-Mail: crescendo.goettingen@gmail.com
Bankverbindung: IBAN DE81 2605 0001 0046 3021 54

Stephanus-Stiftung:

Webseite: stephanusstiftung.wir-e.de, E-Mail: Stephanus-Stiftung@web.de
Vorsitz: Dr. Dietmar Buschhaus, ☎ 7 90 58 18
Ursula Brandes, ☎ 79 38 74
Kirchenkreisamt Göttingen, Sparkasse Göttingen
IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28
Verwendungszweck für Ihre Spende: Stiftungszweck 8944-82110 482000
Verwendungszweck für Ihre Zustiftung: Zustiftung 8944-202200

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt Göttingen, Sparkasse Göttingen
IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28
Stichwort „Stephanusgemeinde“ und Verwendungszweck

Diakonisches Werk:

Familien- und Sozialberatung, Schillerstr. 21 ☎ 5 17 81-0 Fax: 5 17 81-18

Gemeindeflegedienst:

Frau Stephanie Preusse, Schöneberger Str. 2a+b ☎ 7 70 97 70

Diakonie:

Diakoniestation Göttingen (Häusliche Krankenpflege), Martin-Luther-Str. 20 B
☎ 9 70 70, Pflegedienstleitung: Anette Willkomm

Kindergarten:

Leitung: Christine Thüne, Stellvertretung: Katharina Meise
Himmelsruh 17 ☎ 79 75 25 44, E-Mail: Kita.Stephanus@evlka.de

Pfarramt:

Pastor Matthias Opitz ☎ 0 15 75 2 76 76 30 oder Festnetz 79 09 14 11,

E-Mail: opitz.matthias@gmail.com

Verbindliche Anwesenheit (nach Möglichkeit): Montag: 9.00 – 10.30 Uhr,

Donnerstag: 9.00 – 10.30 Uhr

Pastorin Dr. Inke Wegener, ☎ 0 55 08 13 61, E-Mail: inke.wegener@t-online.de

Diakonin:

Lisa Schnute ☎ 01 76 - 24 16 72 22, E-Mail: lisa.schnute@evlka.de

Vikarin:

Jana Jäger ☎ 79 09 14 10, E-Mail: Jana.Jaeger@evlka.de

Gemeindebüro:

NN ☎ 79 09 14 10 Fax: 79 09 14 12, Himmelsruh 17

E-Mail: kg.stephanus@evlka.de

Geöffnet: Montag: 14.00 – 16.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Küster:

Andreas Klaproth ☎ 79 09 14 10

Kirchenvorstand:

Ilsabe Bendig ☎ 7 98 98 23, E-Mail: ilsabeb@web.de

Dirk Bodenhagen ☎ 7 97 47 66, E-Mail: dirkbodenhagen@web.de

Kristina Heide ☎ 70 45 84, E-Mail: kristina.heide@t-online.de

Katharina Lemke ☎ 40 13 12 55, E-Mail: katharina.fromme@gmail.com

Dr. Hans-Joachim Merrem (Vorsitzender) ☎ 79 37 22, E-Mail: hjmerrem@aol.com

Doris Runte ☎ 01 76 - 87 94 05 04

Petra Wette ☎ 7 90 56 36, E-Mail: wette-goettingen@t-online.de

Ingo Wiesner ☎ 01 71 - 1 27 64 93, E-Mail: kg.stephanus@evlka.de

Webseite der Kirchengemeinde: stephanus-goettingen.wir-e.de/aktuelles

Redaktionsschluss für den nächsten Stephanusbrief: 18. Juni 2021

Beiträge an: gemeindebrief-stephanus@gmx.de

Impressum:

Die ev.-luth. Stephanusgemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Göttingen und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Hans-Joachim Merrem, Tel 793722, Fax 793701, Email hjmerrem@aol.com.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion und Gestaltung: Thomas Richter

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de